



# Blick über 'n Gartenzaun

## Schnittzeitpunkt, richtige Höhe und Mietrecht von Hecken.

Was ist erlaubt bei Heckenschnitt? In der Zeit vom 1. März bis 30. September ist es grundsätzlich verboten Bäume, Hecken, Gebüsch zu verschneiden. So werden Nistplätze und Lebensräume von Vögeln und anderen Tieren geschützt. Erlaubt sind in dieser Zeit jedoch schonender Formschnitt zur Beseitigung des Zuwachses oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Das Verbot gilt nicht, wenn der Schnitt von einer Behörde angeordnet wurde. Ein Verstoß dieses Gebotes gilt als Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Wie misst man die Höhe bei Gärten in Hanglage? Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass die Wuchshöhe einer grenznahen Bepflanzung in Hanglage, von den höheren gelegenen Grundstück zu messen ist. Die eigentlich zulässige Wuchshöhe hätte in diesem Fall auf ebenen Gelände 2 m betragen dürfen. Die Höhe, gemessen von der Austrittsstelle der Pflanzen durfte hier jedoch 3 m betragen, da das eine Grundstück ca. 1 m über dem Anderen lag.

Kann ich die Miete mindern, wenn der Vermieter die Hecke kürzt? Nein! Die durch den Vermieter durchgeführte Kürzung einer Hecke im Vorgarten ist kein Mangel an der Mietsache. Die Bepflanzung eines Gartens ist naturgemäß Veränderungen unterworfen, der Mieter hat keinen Anspruch auf die dauerhaft gleichartige Bepflanzung und Gestaltung des Gartens. Mit einem solchen Rückschnitt muss der Mieter rechnen.



## Das Motto im Herbst:

Jeder Gärtner  
lobt  
seinen  
Kohl



## Frühherbst

Die Stirn bekrönt mit roten Berberitzen  
steht nun der Herbst im Stoppelfeld,  
in klarer Luft die weißen Fäden blitzen,  
in Gold und Purpur glüht die Welt

(Agnes Miegel)

## Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

- Nach der Übergabe des Fördermittelbescheides in Höhe von 430 T€ kann mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses in Klix begonnen werden.
- Zum Stichtag 31.12.2019 zählte die Gemeinde Großdubrau 4219 Einwohner.
- Die Fördermittel in Höhe von insgesamt 210 T€ aus dem Zukunftspaket Sachsen wurden jetzt fast komplett auf Vereine und Initiativen im Gemeindegebiet aufgeteilt.
- Die Grundschule Großdubrau erhält nach der Umsetzung der baulichen Voraussetzungen nun moderne digitale Unterrichtsmittel aus dem Förderprogramm „Digitalpakt Schulen“ und „Mobile Endgeräte“ in Höhe von 92 T€.
- Auch die Oberschule in Großdubrau erhält neue digitale Unterrichtsmittel aus den Förderprogrammen.
- Für den Neubau der Kinderinsel Großdubrau wurden vom Planungsbüro dem Gemeinderat verschiedene Entwurfsvarianten vorgestellt. Nach gründlichen Recherchen wurde ein Neubau an Stelle eines Umbau/Anbau favorisiert.
- Der Dorfplatz in Brehmen wird jetzt neu gestaltet.



# Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Information IV. Quartal - 2020



# Der Gartenfreund

## Historische Rückschau - 1959

Schon in den ersten Januartagen 1959 konnte der erfolgreiche Start der ersten interplanetarischen Rakete vom Boden der Sowjetunion gemeldet werden.

In den Dörfern und unter den Werktätigen gab es an diesen Tagen kein anderes Gesprächsthema als die Mondrakete. Man träumte im Rundfunk und in der Presse vom nahen "Urlaub auf dem Mond"

Helmut Wendler (ehemaliger Kraftfahrer im PWB Großdubrau) schilderte eine Treibjagd vom Januar. Dabei stellte er fest, dass in den Jahren seit 1948 der Bestand an Schwarzwild stark zurückgegangen ist. Die an diesem Tage groß angelegte Treibjagd zwischen Königswartha, Hermsdorf, Lomske und Neschwitz brachte neben anderen Wild, 3 Schwarzkittel zur Strecke. In Kreistagsbeschlüssen wird viel über die Verbesserung des kulturellen Angebotes gefordert. Für die VII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Wien kam es im Kulturhaus Luttwitz zu einem Leistungsvergleich. 300 Laienkünstler nahmen teil. Die Blaskapelle Großdubrau und eine Akkordeongruppe des PWB waren dabei. Letztere wurde kritisiert, weil sie ein W.Kollo-Potpourri und keine Volksmusik spielten. Dies entsprach nicht dem geforderten kulturpolitischen Niveau. In Erinnerung geblieben sind aber meist nur Veranstaltungen, organisiert von Schulen und Vereinen. Dies zeigt auch das Foto vom Großdubrauer Faschingsumzug. Wir würden uns freuen, sollten die damaligen Kinder, heute ca. 70 Jahre alt, erkannt werden.

Unter der Überschrift "Gute Pflege der Obstbäume am Straßenrand" berichtet die Straßenmeisterei unseres Umkreises, dass sie 200 km Straße mit Obstbäumen pflegt und vor Frevlern schützt. Die Bevölkerung kann somit zusätzlich mit Obstsorten versorgt werden. Heute holen wir unser Obst, umweltschädigend, aus der Ferne, wohl wissend, dass in Südtirol der Apfel mehr als 20 mal im Jahr gespritzt wurde.

Unsere historische Rückschau von 1957 - 1959 endet hier. Beim Lesen mancher Artikel, vor mehr als 63 Jahren, kann man sich manches Lächeln nicht verkneifen. Aber vieles was man damals getan hat, galt der besseren Versorgung der Bevölkerung. Durch Fleiß, Disziplin und der längsten Friedensperiode, die Deutschland je hatte, leben wir heute in einem "Wohlstandstaat". Eine Steigerung ist kaum möglich.

**Achten wir Alle darauf, dass uns dies erhalten bleibt.**



Viel Freude gibt es für die Kleinen, wenn sie sich am Fastnachtstag in dem von Mutt angefertigten Kostüm zeigen können. Der traditionelle Umzug der Schulkinder durch den Ort wird an diesem Tag ein Höhepunkt für sie. Im vergangenen Jahr hielten wir in Großdubrau einen Teil des Zuges im Bild fest.



# Kurzer Rückblick



Radtour  
Niedergurig  
23. August



interessante Gärten - 20. September



# Praxistips vom Nachbarn

## Oktober

- Zimmerpflanzen aus dem Garten wieder einräumen. Ameisen und Asseln können durch Tauchen im Wasserbad vertrieben werden
- Rasen letztmalig schneiden und kalken
- Wintersteckzwiebeln können jetzt ausgebracht werden. Evtl. mit etwas Reisig und Laub vor Kahlfrösten schützen.
- alte Kräuterstauden von Salbei, Lavendel, Schnittlauch, Oregano oder Beifuß zur Verjüngung teilen und an neuer Stelle wieder eingraben.
- Dahlien erst ausgraben, wenn das Laub abgestorben ist
- Himbeeren sind für Frostschutz dankbar (Mulchschicht)
- Immergrüne Stauden und Gehölze nochmal mit Patentkali düngen

## November

- Laub kann auf Beeten liegen bleiben, auf Rasen aber entfernen
- abgeblühte Topf-Chrysanthemen im Garten auspflanzen und mit Reisig schützen
- Him- und Brombeeren können leicht durch 10 cm lange Wurzelschnittlinge vermehrt werden. Diese senkrecht in sandige Erde einpflanzen.
- Bei von Apfelschorf und Birnengitterrost befallenen Bäumen das Laub unbedingt entsorgen
- Nach dem ersten Frost sind Mispeln erntereif

## Dezember

- jetzt bleistiftlange Steckhölzer von Ziersträuchern schneiden
- Kräuter und Feldsalat im Frühbeetkasten reichlich lüften
- eingelagerte Vorräte und Blumenzwiebeln ebenfalls reichlich lüften.
- Weihnachtssterne nie mit kaltem Leitungswasser gießen
- bei Zimmerpflanzen vertreibt eine kleine Knoblauchzehe im Topf Schädlinge
- Beete können mit einer Mulchschicht aus grobem Kompost für das Frühjahr vorbereitet werden

## Kulinarisches, ausgesucht von Ramona Eichhorn

### Kürbisbrot (in Gußeisentopf 23cm)

½ Würfel Hefe in ¼ l Milch auflösen und mit 800g Mehl und ½ TL Zucker verkneten. Den Teig gehen lassen.  
 Hokkaidokürbis (ca. 500g) weich kochen und pürieren. 2 Eßl. Olivenöl, Salz, Pfeffer und Chili dazu geben. Die Masse in den Hefeteig kneten und nochmals gehen lassen.  
 Den Topf im Backofen vorheizen. Den Brotteig mit 50g Kürbiskernen noch einmal durchkneten und auf Backpapier in den Topf geben.  
 Mit Deckel ca. ½ Std. backen, danach ohne Deckel noch 3-6 min bräunen.  
 Das Brot noch warm essen.



# Termine IV.Quartal 2020



# Termine IV.Quartal 2020



Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
4. Dez.	<u>Weihnachtsfeier</u>	Sächs. Jäger	19:00 Uhr
6. Dez.	<u>Weihnachtsmarkt</u> Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	14:00 Uhr

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
4. Dez.	<u>Weihnachtsfeier</u>	Sächs. Jäger	19:00 Uhr
6. Dez.	<u>Weihnachtsmarkt</u> Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	14:00 Uhr

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am**



**Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am**



9. Okt.	Herrn Reiner	Synnatschke	zum 78	Geburtstag
14. Okt.	Herrn Manfred	Stephan	zum 91	Geburtstag
18. Okt.	Frau Karin	Weinknecht	zum 80	Geburtstag
20. Nov.	Herrn Dieter	Petasch	zum 78	Geburtstag
26. Nov.	Frau Singnorita	Biesold	zum 74	Geburtstag
7. Dez.	Frau Gabriele	Schönstädt	zum 60	Geburtstag
18. Dez.	Frau Christina	Joachim	zum 71	Geburtstag
22. Dez.	Frau Margitta	Lehmann	zum 90	Geburtstag
26. Dez.	Herrn Erich	Resick	zum 85	Geburtstag

9. Okt.	Herrn Reiner	Synnatschke	zum 78	Geburtstag
14. Okt.	Herrn Manfred	Stephan	zum 91	Geburtstag
18. Okt.	Frau Karin	Weinknecht	zum 80	Geburtstag
20. Nov.	Herrn Dieter	Petasch	zum 78	Geburtstag
26. Nov.	Frau Singnorita	Biesold	zum 74	Geburtstag
7. Dez.	Frau Gabriele	Schönstädt	zum 60	Geburtstag
18. Dez.	Frau Christina	Joachim	zum 71	Geburtstag
22. Dez.	Frau Margitta	Lehmann	zum 90	Geburtstag
26. Dez.	Herrn Erich	Resick	zum 85	Geburtstag



**Herausgeber** Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion  
**Dr. Bodo Pflugner**  
 Franz-Mehring-Str.8  
 02694 Großdubrau  
 Tel: 035934 – 8988  
 eMail: dr.pflugner@web.de

**Gert Monska**  
 Bahnhofstr. 26  
 02694 Großdubrau  
 Tel: 035934 – 66166  
 eMail: gert.monska@t-online.de

**Herausgeber** Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion  
**Dr. Bodo Pflugner**  
 Franz-Mehring-Str.8  
 02694 Großdubrau  
 Tel: 035934 – 8988  
 eMail: dr.pflugner@web.de

**Gert Monska**  
 Bahnhofstr. 26  
 02694 Großdubrau  
 Tel: 035934 – 66166  
 eMail: gert.monska@t-online.de